UNSERE GEMEINDE

März bis Juni 2019



Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Der letzte Gemeindebrief hatte das Thema "Loslassen". Dieses Mal wird es handfester, es geht um das "Zupacken".

Man sagt ja auch: "Wer loslässt, hat beide Hände frei". Das stimmt natürlich, aber mit diesen Händen kann man dann auch wieder zupacken, wo es nötig ist. Alles hat eben seine Zeit.

Auch in einer Gemeinde müssen viele mit anpacken und manchmal auch richtig zupacken. Zum Beispiel wenn es darum geht Tische und Stühle zu stellen, Pavillons auf- und abzubauen, bei der Tafel, wo Tonnen von Essen bewegt werden jeden Freitag, oder wenn die über 3000 Gemeindebriefe aus der Druckerei kommen, abgezählt und danach von den Gemeindebriefverteiler*innen zu Ihnen nach Hause gebracht werden.

Zupacken kann auch bedeuten, eine günstige Gelegenheit beim Schopfe zu packen. Davon handelt die Andacht von unserem Prädikanten Rainer Jeschke.

Stichwort "gute Gelegenheit": In diesem Jahr ist der 37. deutsche evangelische Kirchentag in Dortmund. Das ist nur ca. 75 km von uns entfernt und in einer guten Stunde ist man, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da.

Ich möchte Sie jetzt schon einladen, sich diese Gelegenheit nicht entgehen zu lassen. Die Kirchentagsatmosphäre muss man selber erleben, das ist immer wieder sehr schön und beeindruckend, wenn man die vielen Christ*innen erlebt. Das läßt sich nicht mit Worten beschreiben. Es gibt so viele Angebote – da finden sicher alle etwas Interessantes: Musik, Vorträge, Diskussionen, Foren, Meditationsangebote, Stillezeiten, Gottesdienste, Büchertische, Segens- und Gesprächsgelegenheiten unter vier Augen, ... Auch die Ökumene und Interkulturelle (und interreligiöse) Angebote sind vertreten. Die Vielfalt ist schier unglaublich.

Beim Kirchentag packen Hunderte Tag und Nacht zu. Viele junge Menschen

MPRESSUM

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Beatrice Capelan, Cornelia Frings, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.), Birgit Otto, Karin Prasse Fotos: Rainer Jeschke, Nicole Manns-Rodenbach,

Rolf Lenk, pfarrbriefservice.de

Layout: Doris Lausch

Druck: Druckerei Ganz, Zellingen, 4500 Stück

von den Pfadfindern und Gemeindegruppen. Sonst könnte so eine Großveranstaltung nicht stattfinden. Sie tun das für die, die ihre Spiritualität leben und thematisieren wollen in diesen Tagen vom 19. bis 23. Juni 2019. Übrigens ist der Kirchentag auch für Jugendliche ein großes Erlebnis. Das Thema ist: "Was für ein Vertrauen".

Vielleicht haben Sie ja in letzter Zeit den Kontakt zur Gemeinde lockerer werden lassen oder schon lange keinen Gottesdienst mehr besucht. Dann habe ich folgende Bitte an Sie: Nehmen Sie diesen Gemeindebrief doch einfach als Anlass, den Faden zur Gemeinde wieder aufzunehmen und zuzupacken. Schauen

Sie sich unsere Angebote an, kommen Sie vorbei, rufen Sie an, machen Sie mit, bringen Sie sich mit Ihren Fragen, Anregungen und Ideen ein. Sie werden gebraucht.



Ihre Birgit Otto,
Pfarrerin

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: Juli 2019 Redaktionsschluss: Mitte Mai 2019

Vorwort, Impressum	2
Andacht "Zupacken"	4
Ordination Rainer Jeschke	6
Andacht und Café	7
Missionale	8
Kirchentag 2019	9
Attur	10
Ökumenische Auszeit	12
Weltgebetstag	14
KinderBibeltage	15
Kinderseite	16
KinderGottesDienst	17
Wochenplaner DBK	18
Wochenplaner GZH	19
Gottesdienste bis Juni 2019	20
Musik in der Gemeinde	22
Neues aus dem Anne-Frank-Haus	24
Evangelisches Familienzentrum	26
Diakonie / Zentrum plus	31
Adressen soziale Dienste	33
Taufen, Trauungen,	36
Geburtstage, Verstorbene	
Adressen der Gemeinde	38

Zupacken!



Wenn diese beiden Akrobaten sich treffen, müssen sie fest zupacken. Ansonsten fällt der im Flug befindliche Mann in die Tiefe. Für die meisten von uns steht es nicht an, solch akrobatische Übungen durchzuführen. Dennoch – das Zupacken ist für jeden von uns wichtig.

Ich schreibe diese Andacht Ende Januar. Wenn die Geschäfte ihre Winterware jetzt besonders günstig anbieten, gibt es so manches Schnäppchen. Und was tun wir? Wir packen – eins, zwei, drei, meins – zu. Es bieten sich auch andere Gelegenheiten, bei denen wir uns sagen, da muss ich jetzt zugreifen. Sonst verpasse ich eine große Chance und werde es hinterher bedauern.

In unserem Bibeltext, einem Gleichnis, das Jesus seinen Zuhörern erzählt, erkennt jemand eine Chance und greift zu: "Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker" (Matthäus 13, 44).

Hier machte ein Mensch eine völlig unerwartete Entdeckung. Es handelte sich vermutlich um einen Tagelöhner, der bei einem Bauern bei der alltäglichen Arbeit den Schatz fand. Er freute sich darüber so sehr, dass er alles, was er hatte, verkaufte und diesen Acker erwarb. Damit bekam er das Recht, den Schatz rechtmäßig für sich zu behalten. Diese Geschichte war für die damaligen Zuhörer relativ leicht verständlich. Viele reiche Menschen haben damals das, was ihnen besonders wertvoll war, vergraben. Das taten sie, damit Diebe und insbesondere feindliche Soldaten es nicht finden und rauben konnten. Eins ist ganz klar, dieser Fund veränderte das Leben des Finders ganz enorm und er hatte eine große Freude.

Jesus vergleicht diese Freude mit dem Himmelreich. Was ist denn das Himmelreich? Hier ist nicht der Himmel gemeint, den wir mal blau oder auch mal grau über uns sehen. Hier ist der Himmel im übertragenen Sinnen gemeint – im Englischen mit heaven übersetzt. Das ist der Himmel, in dem Gott wohnt. Dieser Himmel ist nicht weit weg, sondern umgibt uns ständig. Himmelreich meint also, dass das der Herrschaftsbereich Gottes ist.

Wir haben einen verborgenen Gott, der sich nicht so leicht finden lässt, wie all die Dinge, die wir sehen können. Und dieses Sehen schließt auch moderne physikalische Methoden mit ein. Aber das bedeutet ja nicht, dass Gott nicht da ist. Gott ist da – aber wir erkennen ihn nur durch unseren Glauben. Auch sein Handeln an und durch uns wird nur im Glauben erkannt.



Die Freude über das Finden dieses Schatzes ist also zu vergleichen mit der Freude, die einen Menschen erfüllt, der erkennt, dass Gott uns nahe ist, dass er uns liebt

und dass er in enger Gemeinschaft mit uns leben will – nicht nur sonntags sondern jeden Tag. Das gilt sowohl für die schönen als auch für die nicht so schönen Momente. Die Betonung der Freude ist Jesus deshalb so wichtig, weil viele Menschen meinen, dass es sie einschränkt und belastet, wenn sie mit Gott leben. Das genaue Gegenteil ist der Fall. Wenn wir Gott in unser Leben aufnehmen, verändert dies unser Leben, wir sehen die Welt mit anderen Augen.

Einen Schatz im Acker zu finden, war auch damals etwas Besonderes. Vielleicht war es zu vergleichen mit einem großen Gewinn im Lotto, den nur wenige machen. An dem Himmelreich allerdings können wir alle teilhaben. Je mehr es sind, desto besser ist es.

Was hält uns davon ab, Glauben zu wagen? Ist es die mögliche Reaktion unserer Umwelt? Lassen Sie sich die Chance auf diese große Freude nicht entgehen – packen Sie zu. Gott wartet auf Sie. Ich hoffe, wir sehen uns im Gottesdienst und können uns dann austauschen.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Zeit.

Rainer Jeschke, Prädikant



Foto: Andreas Endermann

Der Gottesdienst anlässlich meiner Ordination und die anschließende Feier im Gemeindehaus waren für mich sehr bewegende Momente.

Es war toll in die mit knapp 200 Menschen gut gefüllte Kirche einzuziehen. Viele Gemeindeglieder aus unserer Gemeinde waren gekommen, darüber hinaus aber auch Menschen aus den anderen Südgemeinden, aus der katholischen Kirchengemeinde, Verwandte, Freunde und Arbeitskollegen.

Unser Gemeindechor "Vox Humana" hatte neue Lieder einstudiert, die dem Gottesdienst zum einen eine schöne Leichtigkeit gaben und zum anderen auch die Botschaft des Gottesdienstes verstärkten. Bei den englischsprachigen Liedern wurde auch der deutsche Text auf eine große, professionelle Leinwand, die wir uns für diesen Gottesdienst ausgeliehen hatten, projiziert. Den Ordinationsgottesdienst

hat der damalige Synodalassessor und jetzige Superintendent des Kirchenkreises Düsseldorf, Heinrich Fucks, geleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst hatte die Gemeindeleitung noch zu einem Empfang eingeladen, bei dem es neben leckeren Suppen auch noch Grußworte und nette Gespräche an Tischen gab. Ich hatte die Chance, mich bei denen zu bedanken, die mir den Weg zur Ordination ermöglicht haben. Da ist zunächst einmal das Presbyterium zu nennen, das mich für diese Ausbildung (korrekt müsste es Zurüstung heißen; aber wer versteht das schon?) vorgeschlagen hat. Ganz wichtig war auch mein Mentor, Pfarrer Hilbrans, der mir immer wieder wichtige Impulse gegeben hat. Er hat mir zugesagt, mich auch weiter zu begleiten; denn es gibt immer noch einiges, was ich lernen möchte. Sehr harmonisch lief auch die Zusammenarbeit mit den



Kirchenmusikerinnen und den Küsterinnen, die mich sehr schön begleitet und unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank galt noch meiner Frau, ohne die ich den Weg zur Ordination nicht gegangen

wäre. Daher fand ich es schön, dass sich die Gemeinde bei ihr mit einem Blumenstrauß bedankt hat.

Was ändert sich jetzt für die Gemeinde und mich durch die Ordination? Da erlaube ich mir mal, von meiner Ordinationsurkunde zu zitieren: Ich wurde "nach der Ordnung unserer Kirche zum Dienst der öffentlichen Verkündigung, der Sakramentsverwaltung und der Seelsorge berufen." Das bedeutet, ich darf Gottesdienste - inklusive Abendmahl - halten. taufen, trauen und bestatten und in diesem Zusammenhang Menschen seelsorglich begleiten. Ich bin dem Pfarrteam sehr dankbar, dass sie mir im Moment viel Gelegenheit geben, Gottesdienste zu halten. Von daher können wir uns demnächst öfters mal im Gottesdienst sehen - wenn sie möchten. Ich freue mich auf Sie.

Rainer Jeschke, Prädikant

Andacht und Café -

ein Angebot für Senioren in Südwest

Reden über Gott und die Welt – Spiritualität leben – auf das Wort hören – den Raum genießen – den Kaffee schmecken – den Nachbarn treffen – der Pfarrerin begegnen

Kapelle im Hospiz, René-Schickele-Straße Donnerstag, 28.3., 25.4., 23.5., 27.6., 25.7. jeweils um 10.30 Uhr



MISSIONALE

was du glaubst! 2019

GEMEINDE IN DER NACHFOLGE

Samstag, 23. März 13.30 - 19.00 Uhr

KoelnMesse, Halle 11 Congress-Centrum Ost Eintritt frei

Ermutigung zu missionarischer Gemeindearbeit



Gesellschaftliche Partizipation ist ein roter Faden

Digitalisierung, Arbeit, soziale Teilhabe und Europa. Das sind große thematische Schwerpunkte des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfindet.

Mitte März 2018 verabschiedeten Präsidialversammlung und Präsidium des Kirchentages rund 50 Projekte und Themen rund um die Losung "Was für ein Vertrauen" (2. Könige 18,19). Ab Sommer 2018 haben ehrenamtliche Programmgremien die etwa 2000 Veranstaltungen geplant.

Die Themenfelder Migration, Integration und gesellschaftliche Partizipation werden sich wie ein roter Faden durch den Kirchentag und seine Vorbereitung ziehen. Die großen internationalen Herausforderungen der Friedens- und Ent-

wicklungspolitik werden unter anderem in einem International Peace Centre behandelt – ein Mitwirkungsangebot gerade für nichteuropäische Gäste des Kirchentages.

Zu den genannten Schwerpunkten kommen zahlreiche weitere Zentren, Programmtage und Themen, mit denen sich Kirchentage seit vielen Jahren auseinandersetzen. Eine wichtige Rolle – gerade auch im Hinblick auf den dritten ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main 2021 – werden die Themen Ökumene und Abendmahl spielen.

Das gesamte Thementableau finden Sie unter www.kirchentag.de/programm/losung_und_themen/projekte_und_themen

"One day in paradise" Gruppen können für die Hälfte des Tagespreises für einen Tag ihrer Wahl am Kirchentag teilnehmen (17,50 € für Erwachsene, 9,50 € für Menschen unter 25 bzw. über 65 inkl. VRR-Fahrausweis im Vorverkauf). Infos haben die Pfarrer.

Erfolgreiches Jahr der Schule unserer

Seit unserem letzten Besuch im Januar 2018 hat sich die Schule in Gopalapuram, einem kleinen Dorf 20 km von Attur entfernt, weiter gut entwickelt. In diesem Schuljahr sind 489 Kinder angemeldet. 40 Kinder haben Freiplätze, die von Paten aus Deutschland finanziert werden. Nach den Halbjahresferien startete der Schulunterricht am 2. Januar wieder. Da wir zusammen mit Pfarrer Hilbrans

Ende Januar wieder nach Indien fliegen, muss ich vorab früh genug diesen Bericht schreiben, ohne dass ich unsere neuen Reiseinformationen einfügen kann, denn der Redaktionsschluss naht. Die neuen Nachrichten werden dann später folgen. Anfang 2018, bei unserem letzten Besuch, war der Schulneubau noch nicht fertig.



Inzwischen ist das Obergeschoss aber voll in Betrieb und die neuen Klassen werden alle genutzt. Der Neubau und das bereits bestehende Klassengebäude haben inzwischen einen frischen einheitlichen Farbanstrich. Das dürfte so in der weiten Umgebung einzigartig sein.

Die Monsunzeit im Herbst war leider wieder zu kurz und es ist zu wenig Regen gefallen. Bisher funktioniert der Brunnen der Schule aber noch. Wie die Landwirtschaft im Bereich der Schule möglich ist, werden wir bald sehen. In den Sommerferien wurde die Schule wieder für ein Treffen von Gemeindeleitern als Tagungsstätte genutzt und während der Schulzeit der "Tag des Doktors" von den Schulkindern gefeiert.

Kurz vor Weihnachten überraschte uns Joshua der Schulleiter mit Fotos vom Besuch des Ministerpräsidenten der Regierung von Tamil Nadu in unserer Schule.



Partnergemeinde Attur



Das ist für eine Grundschule, insbesondere eine christliche, schon bemerkenswert. Sicher wurden auch andere Einrichtungen in der Umgebung besucht, aber offensichtlich ist unsere Schule so bekannt und wird positiv gesehen, dass es zu der Besichtigung kam. Ehrengäste werden gebührend empfangen und bekommen landesüblich als Willkommensgruß ein Tuch umgehängt. Wir hoffen, dass sich dieser Besuch vor allem auf die Sicherheit der Schule positiv auswirkt, denn Christen und ihre Einrichtungen sind inzwischen durch die nationalistische Hindu-Politik auch in Südindien in steigendem Maße gefährdet. Finanziell beteiligt sich der Staat anders als bei uns dort an Privatschulen leider nicht. Der Unterricht erfolgt aber nach den staatlichen Vorschriften, damit die Zeugnisse



auf weiterführenden Schulen anerkannt werden und die Betriebsgenehmigung nicht gefährdet wird. Erfahrungsgemäß haben unsere Kinder in der Regel keine Mühe Aufnahmeprüfungen auf weiter-

führenden Schulen zu bestehen. Die überwiegende Zahl der Kinder wechselt nach Abschluss der Grundschuljahre auf unserer Schule auf weiterführende Schulen am Ort oder in der Umgebung.

Christina und Rolf Lenk



Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE71 3506 0190 1088 4670 58

KD-Bank, Stichwort: Attur

ST. I

Kath St. M

und oberze Giolde, Bni Mittagsgebet 12.00 Uhr

Morgen und Frühs 6.30 Uhr

D.-Bonhoe

St. Matthäus

Ökumenischer Gottesdienst 19.00 Uhr

Johannes-Haus

Die Bibel lesen – aber wie?

Schriftlesung jenseits von autoritärer Lenkung, wissenschaftlicher Bevormundung und frommem Dilettantismus

Prof. Dr. Rudolf Hoppe 19.30 Uhr

Johannes-Haus

Taizé-Lieder singen 19.30 Uhr

Evang. Gemeindezentrum Hellerhof

Descript aliens

voillin Fillow



. Pfarrgemeinde atthäus



Evang. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW

Evang. Gemeindezentrum Hellerhof, Dresdener Straße

St. Matthäus

René-Schickele-Straße, Garath-SW

Johannes-Haus

Carlo-Schmid-Straße, Hellerhof

8.30 Uhr



tück

ffer-Kirche

Mittagsgebet 12.00 Uhr

St. Matthäus

Glauben aus eigener Einsicht -Bibel lesen in heutiger Zeit

Pfarrer Sören Asmus Referat Interreligiöser und interkultureller Dialog ev. Kirchenkreis Duisburg

19.30 Uhr

Johannes-Haus

Taizé-Gottesdienst 19.30 Uhr

Deg J

Evang. Gemeindezentrum Hellerhof

113.

***** Melden Sie sich zum Frühstück bitte an im ev. Gemeindebüro Tel. 6011549 oder im kath. Pfarrbüro Tel. 701777.

D.-Bonhoeffer-Kirche

Weltgebetstag

Zum Titelbild von Rezka Arnuš

In der Mitte sehen wir einen halbrunden Tisch mit einer hellen Tischdecke. Den Rand schmücken rote, typische Volksstickereien. Auf dem Tisch liegt ein Stück Potica, das nationale Kuchengericht: ein gewickelter Hefeteig mit Nussfüllung. Die Trauben stehen für die verschiedenen slowenischen Weinbaugebiete, sind aber auch ein Hinweis auf die Probleme des Alkoholismus. Als Liebesbotschaft liegt auf diesem Tisch ein Lebkuchenherz aus einheimischem Honig und mit einer Nelke verziert – der slowenischen Nationalblume.

Der grüne Hintergrund des Bildes steht für die Natur Sloweniens mit seinen Feldern und Wäldern.

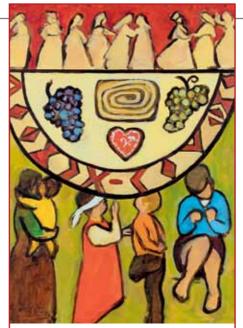
Am oberen Bildrand bewegen sich Frauen in slowenischer Tracht. Sie tragen Hauben und Schals aus Spitze. Aber wir sehen auch Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben. Stellvertretend dafür stehen Kinder, eines auf dem Arm seiner geflüchteten Mutter, ein blindes Mädchen, ein tauber Junge und ein spastisch gelähmtes Mädchen. An sie ergeht die herzliche Einladung, warme Farben drücken ihre Freude aus.

Annette Thaut

Rezka Arnuš, aus deren Hand wir dieses Bild erhalten, ist selbst fast blind. Bei gutem Licht hat sie gerade mal eine Sehfähigkeit von 5%. Ganz nah also muss sie an die Leinwand treten, um ihre kräftigen traditionellen Farben und Figuren aufzubringen, die sie gern verwendet. Mit der Malerei erfüllte sich die 1953 geborene Katholikin einen Kindheitstraum. Ursprünglich arbeitete sie als Physiotherapeutin, bevor sie mit 46 Jahren wegen Ihrer Erblindung früh pensioniert wurde.

Landschaften und Stillleben sind ihre Lieblingsmotive, aber sie malt seit einiger Zeit auch abstrakte Motive und Frauenkörper. Zu ihren Bildern sagt sie: "Meine Bilder entstehen aus reiner Intuition, aus Erinnerungen und Gefühlen. Frauen sind mein autobiographisches Werk."

Gabriele Kraatz



WELTGEBETSTAG

Slowenien am Freitag, 8. März (dem internationalen Frauentag)

um 17 Uhr im Johannes-Haus.

Warum am 8. und nicht am 1. März?

Natürlich ist das Besondere beim Weltgebetstag neben anderem, dass am ersten Freitag im März Menschen in über 100 Ländern der Erde gleichzeitig bzw. unmittelbar zeitversetzt Gottesdienst feiern und so den Tag über im Gebet miteinander verbunden sind.

Im Ausnahmefall – und das ist im Rheinland Karneval – kann eine Gemeinde entscheiden, den Weltgebetstag zu verlegen und zum Beispiel eine Woche später am Internationalen Frauentag, dem 8. März, zu feiern, dann ist sie immer noch Teil der großen internationalen Gebetskette.



"Ester – Mut tut gut"

27. ökumenische Kinderbibeltage

Freitag, 5. April, 15 – 18 Uhr Samstag, 6. April, 10 – 19 Uhr

für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

im Johannes-Haus Carlo-Schmid-Str. 24, Hellerhof

Mehr Informationen bekommt Ihr

- im Gemeindebüro an der DBK.
- im Gemeindezentrum Hellerhof und
- im Pfarrbüro von St. Matthäus.

Dort könnt Ihr euch auch anmelden. (Bringt zur Anmeldung bitte 10 € für Material, Essen und Getränke mit.)

Bilder: Daria Broda, www.knollmaennchen.de













Eleni Mitropoulou

Abendmahl feiern Christen in Gedanken mit Jesus

Das Abendmahl erinnert Christen an das Abschiedsmahl von Jesus mit seinen Jüngern Evangelische Christen feiern das Abendmahl mit Brot oder Oblaten und Wein oder Traubensaft. Oft stellen sich die Teilnehmer des Abendmahls im Halbkreis um den Altar herum auf. Dort verteilt die Pfarrerin oder der Pfarrer das Brot oder die Oblaten und reicht den Kelch mit dem Wein oder Saft herum. Wer möchte, kann einen Schluck direkt aus dem Kelch trinken. Wer das nicht gerne tut, tunkt sein Brot kurz in den Wein oder Saft. In der evangelischen Kirche darf jeder Christ am Abendmahl teilnehmen, also auch Katholiken. Evangelische Kinder gehen in manchen Gemeinden erst am Abend vor ihrer Konfirmation zu ihrem ersten Abendmahl. In der Rheinischen Kirche sind Kinder inzwischen grundsätzlich zum Abendmahl zugelassen. Sie dürfen am Abendmahl teilnehmen, wenn sie wissen, worum es geht und im Kindergottesdienst oder Konfirmandenunterricht das Thema besprochen wurde. Dabei wird auch darauf geachtet, dass sie keinen Wein ausgeteilt bekommen.

https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/a/abendmahl





KinderGottesDienst

Jeden Sonntag um 11 Uhr im Gemeindehaus an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, außer in den Sommerferien.

Für alle Kinder ab ca. 3 Jahren!

Wir spielen, singen, beten miteinander und lernen viele Geschichten aus der Bibel kennen.

Die Eltern dürfen natürlich auch dabei sein. Oder sie besuchen den Gottesdienst in der Kirche, denn der findet gleichzeitig statt. So kann die ganze Familie zum Gottesdienst kommen und für alle ist das Richtige dabei!

Das Team vom KinderGottesDienst freut sich auf Dich! Monika Schulze, Tobias Kolb, Ines Käbisch, Robert Feuerhake, Benedikt Zugehoer, Hope Schlimm, Annika Käbisch und Pfarrer Carsten Hilbrans

Hier stellen wir Dir die Leute aus dem KinderGottesDienst-Team vor.

Den Anfang macht: TOBIAS KOLB

Warum machst Du beim KinderGottesDienst mit?

Esmachtmir Freude, den Kindern und Eltern die Botschaft von der Liebe Gottes weiterzugeben. Die Geschichten, die wir miteinander lesen, sind spannend und ich mag den Austausch zwischen den Kindern, Eltern und unserem KiGo-Team.

Welche Figur aus der Bibel möchtest Du treffen und warum? Ich würde gerne Jona treffen, um ihn zu fragen, wie es sich wirklich angefühlt hat im Bauch des Wals.

Verrate uns eine Erinnerung an Deine Kindheit.

Mein Vater ist mit mir zum Kindergottesdienst gegangen, als ich noch ganz klein war. Ich erinnere mich auch an einen Kinderbibeltag.



^{*} Die "Kleinen Fische" – Mädchen und Jungen im Grundschulalter – treffen sich jeden Freitag von 16.00 – 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Hellerhof. Komm' doch auch, Annette Jeschke und die anderen Kinder freuen sich auf neue Gesichter.

SONNTAGS

11.00 Gottesdienst

DIENSTAGS

14.00	Elterncafé KiTa, 1. i.M.
18.00 19.00 20.00	Bläser-Anfänger-Unterricht Jugend-Bläserkreis "brass kids" Bläserkreis "Beton und Blech"
20.00	Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

MITTWOCHS

20:00

09.00	Ruhiges Radwandern für Senioren
09.30	Frauengesprächskreis der Frauenhilfe , 4. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887
17.30 18.30	Blockflötenkreis "Holz und Wind" Querflötenkreis "Kreuz und quer" Doris Bläser, Tel. 795 14 08

Garather Chor

Gudrun Barkschat

DONNERSTAGS

15.00 Seniorenclub Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

FREITAGS

13.30	Sozialberatung der Diakonie
	bei der Garather Tafel,
	AndreaWeigler, Tel. 300 64 30

15.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs** Info: B. Schellenberg

SAMSTAGS

09.30

	letzter i.M. Frau Borgmann
10.00 -11.30	Erwachsenen-Flötenkreis "Rek-time" 1. i.M. Doris Bläser, 795 14 08
10-13	Bambusflötenkreis-"Bambuszauber" 3. i.M. Doris Bläser, Tel. 795 14 08

Frauenfrühstück der Frauenhilfe,



SONNTAGS

20.00 Rück-Platz-Wechselschritt,Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 Blockflötenunterricht
 17.00 Querflötenunterricht
 Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chor** "vox humana" Maja Zak, Kantorin, Tel. 6101 9144

DIENSTAGS

12.00 Mittagstisch und GeselligkeitAnmeldung: Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

20.00 Männerkreis, 1. i.M.

MITTWOCHS

O9.15 Frauenfrühstück der Frauenhilfe, 2. i.M. Frau Schulze, Tel. 700 52 59

15.00 Frauenhilfe, 1. und 3. i.M. Christina Lenk, Tel. 700 98 20

17.30 Show-Tanz mit Verena für Mädchen ab 8 Manuela Riechers, Tel. 48 21 39

18:00 ZUMBA® KIDS für Kinder von 7-11 Jahren 19:00 ZUMBA® FITNESS Zumba für Erwachsene Veranstalter: Hellerhofer Sportverein Info: Elisabeth Wicke Mail:sportwart@hellerhofer-sportverein.de

19.00 Team Jugendarbeit
Tobias Kolb, Tel. 0178 72 66 080

19.30 Meditation im Alltag, 1. und 3. i. M.
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Wilhelm Barth

DONNERSTAGS

09.30 Frauenbibelkreis, 1, und 3, i.M.

FREITAGS

16.00 **"Kleine Fische"**Kindergruppe für 6–10jährige
Annette Jeschke, Tel. 700 03 46

SAMSTAGS

Kinder- und/oder Jugendtage

Termine werden ausgehängt. Tobias Kolb tobias.kolb@evdus.de







		Dietric	:h-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne	-Frank-Haus	
3. Mrz	Estomihi	11:00	Hilbrans	KiGo	9:30	Hilbrans T	
8. Mrz.	Freitag	17:00	ökum. Team und Otto Weltgebetstag im Johannes-Haus, Hellerhof				
10. Mrz	Invocavit	11:00	Jeschke	KiGo	9:30	Jeschke A	
17. Mrz	Reminiscere	11:00	Otto	KiGo	9:30	Otto	
24. Mrz	Okuli	11:00	Hilbrans A	KiGo	9:30	Hilbrans	
31. Mrz	Laetare	11:00	Hilbrans	KiGo	9:30	Hilbrans	
7. Apr	Judika	11:00	Hilbrans / Otto T Vorstellung der Konfis	KiGo	9:30	Jeschke	
14. Apr	Palmsonntag	11:00	Otto	KiGo	9:30	Otto	
18. Apr	Gründonnerstag	18:00	Hilbrans Agapefeier				
19. Apr	Karfreitag	15:00	Otto A				
20. Apr	Samstag	20:00	Hilbrans Andacht auf dem Schützenplatz				
21. Apr	Ostersonntag	6:00 11:00	Hilbrans Otto A	KiGo			
22. Apr	Ostermontag				9:30	Breer, Pfarrer in Benrath A "Kanzeltausch"	
28. Apr	Quasimodogeniti	11:00	Sinofzik	KiGo	9:30	Sinofzik	
5. Mai	Misericordias Domini	11:00	Hilbrans	KiGo	9:30	Hilbrans T	
12. Mai	Jubilate	11:00	Otto	KiGo	9:30	Otto A	
19. Mai	Kantate	10:00	Otto/Hilbrans Konfirmation	KiGo			
26. Mai	Rogate	11:00	Jeschke A	KiGo	9:30	Jeschke	
30. Mai	Christi Himmelfahrt	11:00	Open Air-Gottesdienst im Benrather Schlosspark Pfarrteam Südgemeinden				



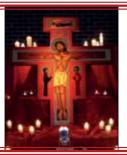


		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus		
2. Juni	Exaudi	11:00	Otto T	KiGo	9:30	Otto
9. Juni	Pfingstsonntag	11:00	Hilbrans A	KiGo	9:30	Hilbrans A
10. Juni	Pfingstmontag	11:00 Hilbrans Ökumenischer Gottesdienst				
16. Juni	Trinitatis	11:00	Hilbrans	KiGo	9:30	Hilbrans
23. Juni	1. So n. Trinitatis	11:00	Jeschke	KiGo	9:30	Jeschke
30. Juni	2. So n. Trinitatis	11:00	Hilbrans A	KiGo	9:30	Hilbrans

Die KONFIRMATION 2019 feiern wir am 19. Mai um 10 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.



Gemeindezentrum Hellerhof



Taizé-Gottesdienste

2. März Hilbrans 13. April Otto 4. Mai Hilbrans 1. Juni Otto

samstags, 18 Uhr

Regelmäßig feiern wir Abendmahlsgottesdienste im St. Hildegardis-Heim und im Otto-Ohl-Haus.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es Situationen gibt, bei denen der Gottesdienst nicht von der/dem angekündigten Pfarrerin/Pfarrer geleitet werden kann.



7. APRIL 2019 17 Uhr

Julius-Raschdorff-Str. 4, Düsseldorf-Garath

LESUNG & MUSIK GEORG FRIEDRICH HÄNDELS AUFERSTEHUNG von Stefan Zweig

Die fiktive Entstehung des Oratoriums »Messias«

Lesung: Ulrich Kolb Orgel: Maja Zak

EINTRITT FREI





30. JUNI 2019 17 Uhr Garather Schlossallee, Düsseldorf-Garath

VOX HUMANA ALTE UND NEUE GOSPEL

Leitung: Maja Zak

FINTRITT FRFI



Neues aus dem



Jetzt ist der Frühling bald da! Das bedeutet für die Kinder und Jugendlichen, die die Angebote der Offenen Tür im Anne-Frank-Haus nutzen möchten, wieder jede Menge Outdoor-Spaß, Aktionen im und ums Anne und Abenteuer im Stadtteil sowie darüber hinaus...

Unsere Programm-Highlights in der Offenen Tür

(mo-fr von 15-19 Uhr und sa von 11-16 Uhr)

Montags Parcour mit Nikolai

Dienstags Kreativ mit Lisa und Savannah Mittwochs Kunst im Garten mit Zoran

Donnerstags Kickboxen mit der Sportschule Alex

Freitags ab Mai Mannschaftssport

Samstags Fußball mit Kidssmiling und AppCafé mit Alberto

Ausflüge und Aktionen von März bis August

1.3.: Besuch der **Kinderkarnevalsparty** der evangelischen jugend

düsseldorf

9.3./11.5./15.6.: Ausflug zum #machma-Jugendkulturfestival im Theatermuseum

3.4. bis 6.4.: Aktionswoche rund um das Thema "DRECK WEG!"
15.4. bis 18.4.: Düsselferien für Jugendliche ab 10 Jahren –

geplant und vorbereitet von den Jugendlichen selbst!

18.5.: **Jugenderlebnistag** der evangelischen jugend düsseldorf im

Phantasialand

25.5.: Kindererlebnistag der evangelischen jugend düsseldorf im

Toverland

15.7. bis 2.8. **Düsselferien für Kinder** ab 6 Jahren in Kooperation mit der

Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Benrath

Fahrten und Freizeiten des Anne-Frank-Hauses

In der zweiten Woche der **Osterferien** fahren wir mit Kindern zwischen 7 und 12 Jahren auf die **Burg Grafenberg**.

Vom 10. - 25. August geht es für alle 12- bis 15-Jährigen wieder nach Kroatien...

Weitere Infos, Anmeldungen und eine offene Tür findest Du im Anne-Frank-Haus. Auch per Mail (anne-frank-haus@evdus.de) und telefonisch (0211-702007) sind wir gut erreichbar! Wir freuen uns, Dich wiederzusehen oder kennenzulernen!



Afrikanisch Trommeln für Eltern und Kinder ab 4



Mit echten afrikanischen Trommeln und unter Anleitung eines erfahrenen Musikers, dessen Wurzeln in Sierra Leone liegen, können Eltern und Kinder die belebende Erfahrung des gemeinsamen Trommelns machen. Mit diesem einfachen Instrument können Stimmungen ausgedrückt und ausgelebt, Gesang und Tanz begleitet werden. Gemeinsam in den Takt zu finden, aufeinander zu hören und rhythmisch miteinander und im Wechsel zu spielen, fördert die Konzentration und das Miteinander.

Bitte einen kleinen Imbiss für ein gemeinsames Picknick mitbringen.

Samstag, 18.05.2019, 11.30 – 13.45 Uhr Paroke Saesayellow, gebührenfrei

Ev. Familienzentrum, Dresdener Str. 61 Anmeldung: Frau Hoffmann Tel.7021636

Familie im Wald für (Groß-)Väter und Kinder ab 3



Im Wald sind viele spannende Dinge zu entdecken. Mit den eigenen Sinnen kann man Einiges über den Lebensraum, Wald' erfahren. Unter anderem wird dem Waldorchester gelauscht und der schönste Baum des Waldes gesucht.

Bitte wetterfeste Kleidung sowie ein kleines Picknick und, wenn vorhanden, eine Lupe mitbringen.

Samstag, 30.03.2019, 15 – 17.15 Uhr Paroke Saesayellow, gebührenfrei

Evangelisches Familienzentrum, Treffpunkt wird bekannt gegeben

Eltern-Café

Jeden 1. Dienstag i. M., 15:00 – 16:30 (außer in den Ferien) im GemeindeZ DBK, begleitet von Simone Fornfeist. Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich

Jäger der Nacht – Fledermausexkursion für 10 Eltern und 10 Kinder ab 5



Weltweit gibt es ca. 900 verschiedene Fledermausarten, einige von ihnen sind in Düsseldorf zuhause. Gemeinsam mit einem Naturpädagogen suchen Eltern und Kinder in Düsseldorfer Parks die Jagdgebiete der Fledermäuse auf und beobachten die Tiere bei ihrem Beutefang über den Wiesen, entlang der Bäume und am Wasser. Mit dem BAT-Detektor werden die Fledermausrufe für unser menschliches Ohr hörbar gemacht. Familien erfahren etwas über die Biologie der Fledermäuse und über den Artenschutz. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Mückenschutz wird empfohlen.

Montag, 19.08.2019, 19.00 – 21.15 Uhr Frank Gennes, gebührenfrei

Ev. Familienzentrum, Treffpunkt Schlosspark Benrath oder vor der Kita Julius-Raschdorff- Straße 4a wegen Mitfahrgelegenheit. Ausweichtermin bei schlechter Witterung: 21.08.2019

Nistkästen bauen für (Groß-) Eltern und Kinder ab 5



Der Waldpädagoge gibt wichtige Informationen zum Nistkastenbau und zu den potentiellen Brutvögeln. Denn wer einen Brutkasten baut und anbringt, kann auch das ganze Jahr die Vögel beobachten, die diesen nutzen. Dazu ist es wichtig die unterschiedlichen Vogelstimmen zu erkennen - diese werden im Seminar vorgespielt. Dann geht es an den Zusammenbau des Nistkastens. Der nachhaltige Nistkastenbausatz mit vorgefertigten und vorgebohrten Bauteilen lässt sich leicht zusammenbauen.

Bitte einen Hammer und einen Kreuzschlitzschraubendreher mitbringen. Materialkosten in Höhe von 5 € pro Kind übernimmt das Familienzentrum.

Samstag, 09.03.2019, 14.00 – 16.15 Uhr Michael Knott, gebührenfrei

Ev. Familienzentrum, J.-Raschdorff-Str. 4a

Tischlein deck dich



Gesund, lecker und preiswert kochen für die ganze Familie

Mit einfachen Zutaten und Saisongemüsen lassen sich leckere und preiswerte Gerichte für die ganze Familie im Handumdrehen zaubern. Gemeinsam wird geschnippelt, gebrutzelt und schließlich geschlemmt. Im Mittelpunkt stehen der Austausch und das Entdecken neuer Rezepte, die in jede Haushaltskasse passen und auch im Alltag schnell umzusetzen sind. In Kooperation mit der Garather Tafel. Der Kurs findet 14-täglich statt.

Freitag, 11.01.2019, 15.00 – 18.00 Uhr Larissa Engel, 6 Termine, gebührenfrei

Freitag, 03.05.2019, 15.00 – 18.00 Uhr Larissa Engel, 6 Termine, gebührenfrei

Evangelisches Familienzentrum, Julius-Raschdorff- Straße 4

Tag der offenen Tür

Besuchen Sie unsere Tageseinrichtung für Kinder und schauen Sie sich unser Konzept an.

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Evangelisches Familienzentrum Julius-Raschdorff- Straße 4a

Offene Sprechstunden

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet jeweils einmal monatlich eine offene Sprechstunde an:

freitags, 9:00 - 10:30

Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4

mittwochs, 10:00 – 11:30 Ev. Kita Dresdener Straße 61

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Paulistr. 7, 40597 Düsseldorf, Tel. 715057 Termine bitte in der jeweiligen Kita erfragen, telefonische Reservierung. Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.



MEIN GARTEN. MEIN PLATZ

IM FREIEN.

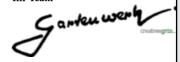
Wir planen, bauen, begrünen & pflegen Ihren Garten

"Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum."

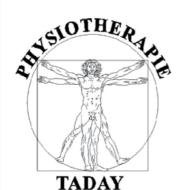
D. Kienast

MEIN GARTENWERK.

Ihr Team



fon. 0211. 700 42 85 www.gartenwerk-duesseldorf.de



Krankengymnastik Behandlung nach Bobath Manuelle Therapie Schlingentisch Wirbelsäulengymnastik Atemtherapie Klassische Massage Lymphdrainage Fangopack/Heißluft Eisanwendungen

Beratung bei orthopäd. Hilfsmittelversorgung

Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 700 43 21 Fax 0211 700 05 26

BTS TADAY REISEN

Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel direkt am See. Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten europaweit.

Tagesfahrten, u.a.

- 27.03. Haus der Geschichte Bonn Führung, 25 €
- 06.04. Ostermarkt Schloss Burg, Bergische Kaffeetafel, 34 €
- 26.04. Der Berg ruft Gasometer Oberhausen, Schloss Oberhausen, 27 € incl. Eintritt
- 11.05. Benediktinerabtei Maria Laach incl. Führung 35 €
- 22.05. Tüschenbroicher Mühle Eintritt und Führung Volkstrachtenmuseum, Kaffeegedeck, 39 €
- 12.06. Spargelzeit Walbeck, Schlosspark Arcen, 45 €

Pauschalreisen, z.B.

- 21. Berlin Fahrt im modernen Reisebus, Stadtrundfahrt,
- 23. 06. WelcomeCard, zwei Übernachtungen im 4* Hotel, Frühstücksbufett, DZ 270 €, EZZ 75 €

Flugreisen nach Masuren

Erholsame Tage in unserem Landhotel Panorama. Flüge Köln – Olsztyn-Allenstein. (8 Tage HP im DZ ab 710 €, EZZ 15 €) Infos auf der Homepage.

Mietbus: Unser Bus für Ihre Gruppe – Info unter 0800-6278736

Brigitte TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • Email: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de





Offenes Kegeln – Generationsübergreifend

2. + 4. Dienstag im Monat, 14 – 16 Uhr Sie mögen kegeln, aber – nicht regelmäßig? – nicht im Verein? – nicht um Geld? Dann sind Sie richtig bei unserem Offenen Kegeln.Wir treffen uns zweimal monatlich mit allen, die an diesem Tag Zeit und Lust haben, mitzumachen.

Kostenbeitrag: 2 €,

Alle Spiele, Pudel etc. sind kostenfrei. Ort: Kegelbahn Freizeitstätte Garath, Anmeldung (jeweils bis zum Vortag) im Netzwerkbüro TeilnehmerInnenzahl: 6 – 12 Personen Ansprechpartnerinnen: Erika Sachs, Margret Beisemann

Komödie: "Wem Gott ein Amt gibt"

Samstag, 16. März

Treff: 15.40 Uhr S-Bahnhof Garath

Kosten: 16 €.

Bitte das Geld passend mitbringen. Anmeldung und Bezahlung bis spätestens 8. März im Netzwerkbüro Ansprechpartner: Detlef Boden gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: ich bin **Michaela Pfaff**

Einen wunderschönen auten Tag,

und leite seit November 2018 das "zentrum plus" der Diakonie in Garath. Schon seit vielen Jahren



bin ich in der Sozialen Arbeit als Sozialarbeiterin tätig. Über meine neue Tätigkeit hier im "zentrum plus" der Diakonie
freue ich mich sehr. Zuletzt habe ich
ein Quartiersprojekt "Seniorenfreundliches Quartier Köln Ehrenfeld" geleitet.
Da ich selbst in Düsseldorf lebe, hat
es mich aber wieder zurück nach Düsseldorf gezogen. Es würde mich sehr
freuen, wenn Sie mich hier im "zentrum
plus" der Diakonie in Garath besuchen
oder zu einer unserer Veranstaltungen
kommen würden. Haben Sie Fragen,
eine Idee rund um das Thema Quartier
und Senior*innen?

Kommen Sie vorbei, ich freue mich! Herzliche Grüße Michaela Pfaff

"Internationales Musikcafé"

in Kooperation mit Integration Kunst Schaffen e.V.



Dienstag, 26. März von 14 bis 16 Uhr im Begegnungsraum

Vladimir Mogilevski, Konzertpianist, spielt beliebte Melodien klassischer Komponisten.

Eintritt frei, incl. Kaffee/Tee und Gebäck, Anmeldung im Netzwerkbüro Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag in internationaler Runde.

So erreichen Sie uns:

"zentrum plus" Garath der Diakonie Michaela Pfaff Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf Regina Vohwinkel Email: zentrum-plus.garath@diakonie-duesseldorf.de Maria Neumann (Mi 10 –13) Tel. 0211 6025481

Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr, Tel. 0211 602548-0 Hannelore Pahl Tel. 0211 6025478



Mode-Verkauf im Otto-Ohl-Haus

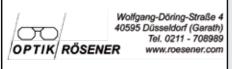
1. April von 10 bis 18 Uhr

– Modenschau –

Kleidung tragbar

für alle Ü50!

Kommen Sie doch mal vorbei!





Elektro Cosson Inh. Kenan Tekdemir

- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung

Elektro-Haustechnik

- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- · Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a 40593 Düsseldorf Tel. 0211-705455 Fax 0211-701679



"Garather Lebensmittelausgabe" EFoZ und Sozialberatung der Diakonie, DBK Andrea Weigler Tel. 300 64 30

Schuldnerberatung Tel.328195 Beratung für Langzeitarbeitslose Neue Anschrift: Kirchfeldstraße

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264

Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57 für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen Paulistraße 7. Benrath

Ökumenische Hospizbewegung

Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30

Ricarda-Huch-Straße 8 Fax 220 41 31

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370 Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0 Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege, Stationäre Pflege, Mittagstisch Julius-Raschdorff-Straße 2

"zentrum plus" Garath Tel. 602 5481 Fritz-Erler-Straße 21 zentrum-plus.garath@gmx.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa) Tel. 600 28 20

Evangelische Jugendfreizeitstätten e.V. im Kirchenkreis



Anne-Frank-Haus Stettiner Str. 114

Offene Tür für Kinder und Jugendliche von 6–16 Jahren und Offener Ganztag der Alfred-Herrhausen-Schule

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach

Tel. 0211 70 20 07

Mail: anne-frank-haus@evdus.de

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)

im Gemeindezentrum DBK Pfarrer Niels Gärtner Tel. 0521-65927



SICHWIIETZKE BESTATTUNGEN

Das Fachgeschäft seit 1850 helfen - beraten - betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland Erd-, Feuer- und Seebestattungen kostenlose Bestattungsvorsorge ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1 Telefon 0211.48 50 61
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 www.schwietzke.com



Glückwunschkarten, Flyer, Anzeigen, Plakate,...
Persönliche Gestaltung und pfiffige Ideen
Doris Lausch – Tel. 705519 – doris@lausch-d.de

Gesehen - Getragen - Geborgen

Die Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V. begleitet sterbenskranke Menschen und ihre Angehörigen. Sie kooperiert mit dem Caritas Hospiz Düsseldorf.



Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeitenden

- helfen bei der Bewältigung des Alltags
- entlasten Angehörige
- haben Zeit zum Zuhören
- begleiten sterbenskranke Menschen, damit sie selbstbestimmt in Geborgenheit und Würde Abschied nehmen können
- bieten Begleitung in der Trauerphase

Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V.

Kontakt: Tel.: 0211-7022830 kontakt@hospizbewegung-du

kontakt@hospizbewegung-duesseldorf-sued.de www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de Bankverbindung: Deutsche Bank, Düsseldorf IBAN: DE07 3007 0024 0805 6699 00

BIC: DEUTDEDBDUE



- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

Eine gute Zeit für Alle!

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaaq** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater Fachberater Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38 terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de



Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf - mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 - 28 60 50

Gemeindebüro

Karin Prasse

Julius-Raschdorff-Straße 4

Julius Rascridorn Straise -

Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr und Donnerstag 13.30 – 17.30 Uhr Tel. 601 15 49

Fax 60 00 68 16

garath@evdus.de

www.ev-kirche-garath.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-KircheJulius-Raschdorff-Straße 4

Küsterin: Dagmar Nenninger

Tel. 70 94 93

dbk@ev-kirche-garath.de

Gemeindezentrum Hellerhof Dresdener Straße 63

Küsterin: Beatrice Capelan



Tel. 702 16 37

gzh@ev-kirche-garath.de

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4 Leitung: Simone Fornfeist

Tel. 70 01 76

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de www.diakonie-duesseldorf.de

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61 Leitung: **Dorothee Hoffmann**



Tel. 702 16 36 Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de www.diakonie-duesseldorf.de

Pfarrteam



Bezirk Süd:

Pfarrerin Birgit Otto Dresdener Straße 65 Tel. 70 15 24 mobil 0160 41 36 35 6 birgit.otto@evdus.de



Bezirk Nord:

Pfarrer Carsten Hilbrans Julius-Raschdorff-Straße 12 Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29 mobil 0151 44 53 98 12 carsten.hilbrans@evdus.de

Kirchenmusik



Maja Zak (Kantorin) Tel. 6101 9144 majazak@web.de

Hansgeorg Birgden (Bläserkreise) Tel. 795 14 08 mobil 0160 844 51 59

Doris Bläser (Flötengruppen) Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat (Orgel) (Garather Chor) Tel. 70 74 94

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

IBAN: DE71 3506 0190 1088 4670 58 KD-Bank Dortmund

Stichwort: Garath + Zweck



durch die Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

vom 14. Mai bis 16. Mai 2019

Abgabestelle(n):

Gemeindezentrum an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf-Garath

Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63, 40595 Düsseldorf-Hellerhof in allen Zentren jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

- Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

